

### Peter Nagel

ist der landesweit bekannteste Rezitator von Sebastian-Blau-Gedichten. Als echtes Raotaburger Gewächs spricht er die Sprache, in der Josef Eberle seine schwäbischen Gedichte geschrieben hat.



Bei vielen Rezitationsabenden hat er bewiesen, dass er nicht nur die schwäbischen Texte, sondern auch die Kunst des Vortragens beherrscht. Die Liebe zu den Gedichten von Sebastian Blau lässt ihn einfach nicht los. Er bezeichnet sich selbst als Dialekt-Fetischist.

### Emilie Kussmaul aus Oberjettingen

im Oberen Gäu ist eine Entdeckung der Mundartstammtische in Herrenberg und Baisingen. In authentischer und unverstellter Weise trägt sie selbst verfasste Gedichte über alle Lagen und Zeiten ihres langen Lebens vor. Eines der selten gewordenen schwäbischen Originale.

### Claudia Pohel kommt aus Überlingen



und ist seit über zwanzig Jahren im Ländle und in der Schweiz musikalisch unterwegs. Sie ist viels(e)aitig. In ihrer Rolle als heitere Entertainerin ist sie

zu Hause. Ebenso als erfolgreiche Musikerin, die auf Harfe und Gitarre ihre eigenen Texte begleitet. Die Mundartlieder der neuesten Solo-CD „Jedem Tierle sei Pläs(s)ierle“ passen nahtlos zu ihren früheren Platten wie „Menscha, Schwoba ond andere Tierla ...“ *Leben und leben lassen* ist das Resumé dieser neuen Erzählungen über die ureigenen Lebensgeschichten des baden-württembergischen Gemütes. Tiefsinnige Gegenwartsliteratur und ausgelassene Heiterkeit verspricht Claudia Pohel.

### Wolfgang Wulz

1. Vorsitzender des Vereins, präsentiert stolz einige „seiner“ Künstlermitglieder und lässt zwischendurch auch kurz in sein „Schatzkästlein der schwäbischen Necker-eien“ spickeln.



**Bewirtung mit kalten Getränken, Roten Würsten sowie Kaffee und Kuchen durch den Förderverein Stadtbibliothek Rottenburg. Bücherflohmarkt mit Kinder- und Jugendbüchern sowie schwäbischer Mundartliteratur.**



- **„Die Kirche bleibt im Dorf“**  
**Schwäbische Film-Highlights im Kino Waldhorn D 2011, Regie: Ulrike Grote Länge: 95 min., 18 Uhr, Eintritt 7 €**

### Förderverein Stadtbibliothek

#### Lesen ist wichtig:

Deswegen haben sich interessierte Bürgerinnen und Bürger in einem Förderverein zusammengetan, um die künftige Stadtbibliothek in der konzeptionellen Phase und darüber hinaus zu unterstützen.



#### Wir begleiten:

**die Stadtbibliothek als ein Haus der Medien der Kultur der Begegnung**

#### Wir fördern:

**Lesungen, Vorträge, Veranstaltungen die Integrationsarbeit die Vernetzung mit den Bibliotheken in den Teilorten die Kooperation mit den kulturellen Einrichtungen der Stadt**

Gerne können Sie sich über unseren Verein und seine Arbeit auf unserer Homepage informieren: [www.stadtbibliothek-rottenburg.de](http://www.stadtbibliothek-rottenburg.de)  
Besser noch, machen Sie einfach bei uns mit!



### schwäbische mund.art e.V.



Im 1997 gegründeten Verein schwäbische mund.art e.V. haben sich über 200 Autoren, Musiker, Interpreten, Forscher, Freunde, Gönner und Förderer des Schwäbischen zusammengefunden, um sich aktiv mit der Nachwuchsförderung, der Pflege, dem Erhalt und der Erforschung der schwäbischen Sprache zu beschäftigen. Pflege und Erhalt einer Mundart heißt aber: Gosch uff!

#### Werden Sie Mitglied!

Mehr unter [www.mund-art.de](http://www.mund-art.de)

#### Vorankündigung:

##### Sebastian-Blau-Preis 2014

Bei einem Filmfest am Samstag, 18. Oktober 2014 ab 18.30 Uhr im Rottenburger Kino im Waldhorn werden die sechs besten Filme und die Sieger des diesjährigen Sebastian-Blau-Preises für schwäbisch-alemannische Filmemacher präsentiert.

### Förderverein Schwäbischer Dialekt e.V.



Die Vielfalt der Mundarten gehört zu den wichtigsten Ausprägungen der Volkskultur im Lande. Sie sind nach wie vor lebendig; ihr Gebrauch ist aber nicht mehr so selbstverständlich wie noch vor wenigen Jahrzehnten. Dennoch spielt der Dialekt in vielen Bereichen eine wichtige Rolle.

Mehr unter [www.schwaebischer-dialekt.de](http://www.schwaebischer-dialekt.de)

#### Vorankündigung:

„Schwäbische Schöpfung“ von Sebastian Sailer mit Berthold Biesinger, Theater Lindenhof  
Dienstag, 30. September 2014, 19:30 Uhr  
in Rottenburg am Neckar im Kulturzentrum Zehntscheuer.

### Programmübersicht

- **Donnerstag, 18. September**  
**19 Uhr Weinstube Stanis**  
Mundartstammtisch
- **Freitag, 19. September**  
**18 Uhr Kino Waldhorn**  
„Daheim sterben die Leut“, Eintritt 7 €  
**19 Uhr Schloss-Scheuer Rottenburg-Baisingen**  
Schwäbisches Mundartfest, Eintritt 7 €
- **Samstag, 20. September**  
**14 Uhr Spital Keller Rottenburg**  
Schwäbischer Mundartnachmittag für Kinder und Erwachsene, Bücherflohmarkt mit Kinder- und Jugendbüchern sowie schwäbischer Mundartliteratur – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten  
**18 Uhr Kino Waldhorn**  
„Global Player“, Eintritt 7 €  
**19:30 Uhr Festhalle Rottenburg**  
Schwäbische Mundart-Gala und fließend schwäbischer Ständerling – Eintritt 10 €
- **Sonntag, 21. September**  
**10.30 Uhr Sonnenzentrum Rottenburg-Oberndorf**  
Ökumenischer Mundartgottesdienst  
**14 Uhr Spital Keller Rottenburg**  
„Sieba Schwoba“ und Bücherflohmarkt mit schwäbischer Mundartliteratur – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten  
**18 Uhr Kino Waldhorn**  
„Die Kirche bleibt im Dorf“, Eintritt 7 €

Programmänderungen vorbehalten!

#### Impressum

Herausgeber: Stadt Rottenburg am Neckar, Kulturamt  
Telefon: 07472 165-351, [kulturamt@rottenburg.de](mailto:kulturamt@rottenburg.de)  
Fotos: Titel Josef Eberle 1909, Steffen Schlüter, beteiligte Vereine, Andreas Weise, Kino im Waldhorn, privat



**Sebastian-Blau-Tage**  
**Mundart in Rottenburg am Neckar**  
**18. bis 21. Sept. 2014**





## Grußwort



### Ein herzliches Willkommen!

Ich begrüße alle Interessierten an den Sebastian-Blau-Tagen in Rottenburg zum Thema Mundart, oder etwas feiner formuliert: Dialekt. Eigentlich bedarf der schwäbische Dialekt der Pflege nicht: Immer wieder totgesagt, lebt er einfach munter weiter. Denn: Der Dialekt schmeckt – nach Heimat und Nähe, aber auch nach Kunst und Kultur, denn längst schon hat

er den Ruch des Ungebildeten abgestreift. Die Mundart mündet – denn sie ist unsere eigentliches Ausdrucksmittel, auch in Zeiten von Internet, E-Mail und globalen Spielern.

So habe ich gute Hoffnung, dass Sie auch im Unterhaltungssinne in der „Mundartstadt“ Rottenburg am Neckar ein langes Wochenende erleben werden!

Stephan Neher, Oberbürgermeister

## Josef Eberle

alias Sebastian Blau (1901 – 1986)



Der Rottenburger Poet und Publizist schuf u.a. solch unsterbliche schwäbische Gedichte wie „St. Nepomuk“, „D' Bürgerwacht“, „Niedernauer Idylle“ und viele andere mehr.

In der NS-Diktatur wegen seiner Haltung mit KZ und Schreibverbot belegt, wurde Eberle nach dem Krieg Herausgeber der „Stuttgarter Zeitung“. Zudem verfasste er unter dem Pseudonym Sebastian Blau die „Rottenburger Hauspostille“, seine sehr parteiische

aber unbedingt lesenswerte Sicht auf die Rottenburger Lokalgeschichte seit den Römern.

In der Nachkriegszeit wirkte Eberle alias „Josephus Apellus“ als bedeutender neulateinischer Poet und als großzügiger Mäzen seiner Heimatstadt Rottenburg am Neckar.

## Donnerstag, 18. September

### ● Mundartstammtisch

19 Uhr Weinstube Stanis

Seit 2002 wird in Rottenburg am Neckar der Mundartstammtisch im Traditionslokal Weinstube Stanis gepflegt.

## Freitag, 19. September

### ● „Daheim sterben die Leut“

Schwäbische Film-Highlights im Kino Waldhorn D 1985, Regie: Leo Hiemer und Klaus Gietinger Länge: 98 min., 18 Uhr, Eintritt 7 €

### ● Schwäbisches Mundartfest

19 Uhr (Saalöffnung 18 Uhr), Schloss-Scheuer Rottenburg-Baisingen, Schloss-Str. 2, Ende gegen 22.30 Uhr Eintritt 7 €. Vorverkauf ab Mitte Juli in der Filiale Baisingen der Raiffeisenbank Oberes Gäu und in der Braustuben zum Löwen.

Seit einem Jahr gibt es in der Braustuben zum Löwen mit dem Verein schwäbische mund.art e.V. einen gut besuchten Mundartstammtisch. So liegt es nahe, im Rahmen der Rottenburger Sebastian-Blau-Mundarttage in Baisingen ein größeres schwäbisches Mundartfest anzubieten.

Bewirtung: Braustuben zum Löwen.

Neben der Sängerebene des Sportvereins Baisingen, die einige schwäbische Lieder zum Besten geben, treten weitere fünf Künstler aus dem Verein schwäbische mund.art e.V. auf.

Das Duo Aurezwicker, bestehend aus Reinhold Hittinger & Helmut Pfitzer

ist von den schwäbischen Kleinkunsthöfen nicht mehr wegzudenken. Lyrisch und sarkastisch, fetzig und romantisch... und dazu viel

Humor. Das ist das Aurezwicker-Rezept für gelungene Unterhaltung. Text und Gesang wechseln sich solistisch und im Duett perfekt ab.



Johann Martin Enderle alias Dieter Adrion



ist im Bereich des Mundart-Amateurtheaters eine Berühmtheit. Seine schwäbischen Nachempfindungen anspruchsvoller Theaterliteratur haben den Weg auf renommierte Bühnen in Karlsruhe, Stuttgart, Heilbronn und Melchingen gefunden. Das Glasperlenspiel Asperg gewann mit seinem „schwäbischen Tartuff“ 2014 den Deutschen Amateurtheaterpreis. J. M. Enderle pflegt bei seinen eigenen Auftritten die kleinen Formen von Mundarttexten und schreibt schwäbisch-satirische Lyrik.

Dieter Huthmacher

tritt seit Jahrzehnten als Liedermacher und Kabarettist auf. Mit seinen Soloprogrammen u.a. über „Hermann Hesse“ oder „Till Eulenspiegel“ hat er viele Fans gefunden. 2004 wurde er Sebastian-Blau-Preisträger für Liedermacher und gewann mehrmals den Mundart-Liedermacherwettbewerb des Karlsruher Arbeitskreises Heimatpflege. Der Pforzheimer ist regelmäßig als Mundart-Autor beim SWR4 Badenradio zu hören.



Wolfgang Wulz

der Knöpfleswäscher, der auch kleine Kostproben aus seinem reichen Schatz des schwäbischen Neckereiwesens vortragen wird, führt durch den Abend.

## Samstag, 20. September

### ● Schwäbischer Mundartnachmittag

14 Uhr, Spitalkeller Rottenburg

Schwäbischer Mundartnachmittag für Kinder und Erwachsene mit Hans Spielmann, Judith Le Huray, u. a. sowie Petra Zwerenz mit ihrer Kinder-Schreibwerkstatt an der Spitalkeller Rottenburg. Bewirtung: Förderverein Stadtbibliothek Rottenburg. Bücherflohmarkt mit Kinder- und Jugendbüchern sowie schwäbischer Mundartliteratur.

### ● „Global Player“

Schwäbische Film-Highlights im Kino Waldhorn D 2013, Regie: Hannes Stöhr Länge: 95 min., 18 Uhr, Eintritt 7 €

### ● Schwäbische Mundart-Gala

19:30 Uhr Festhalle Rottenburg Schwäbische Mundart-Gala und fließend schwäbischer Ständerling – Eintritt 10 € Vorverkauf ab Mitte Juli bei der WTG Rottenburg am Neckar, Telefon: 07472 916-236

Grachmusikoff Trio – „Blues, Balladen und Fun“

Mit instrumentaler und stilistischer Vielseitigkeit singen und spielen Alex und Georg Köberlein sowie Hansi Fink nicht nur ihre alten und neuen Songs, sondern sie erzählen auch Geschichten, philosophisch tief und manchmal mit derbem Witz getränkt.



Frl. Schwab und Miss Smith – leuchten Ihnen heim

Ida Ott und Carola Schwelien sind als eine Hiesige und eine Amerikanerin auf der Suche nach ihren schwäbischen Vorfahren – rum wie num präsentieren sie komödiantische und witzige Dialoge.



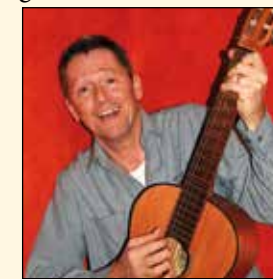
Dietlinde Ellsäßer – Ledig in Schwaben

Eine Ledige ist eine „Oizächte“, eine „Langzeitbeziehungslose“ ist eine „Alleinstehende“, auch wenn sie sitzt – eine Schappchensuche mit viel Humor und Witz.



Christian Holder

Authentisch und leidenschaftlich werden die Tübinger Unterstadt-Gedichte seines Vaters Fritz vorgetragen, ebenso dessen und die eigenen Lieder. Christian Holder hadert, schwätzt und singt unterhaltsam und zum Vergnügen des Publikums über Miss-, Um- und Zustände oder dumpfe Zeitgenossen, egal ob Fußgänger, Auto- oder Liegeradfahrer.



Subber Sach

„Des send dr Tim, Bernhard ond dr Simon. Ond mir machat Musik uf schwäbisch ...bluesige, schwäbische Musik – sengenderweise ond uf verschiedene Saida-In-schdrumende... a scheenes Repertoire.“



Moderation: Dieter Baumann

Ein ironisch schwäbelnder Geschichtenerzähler, der Publikum und Darsteller und Musiker laufend, witzig und unterhaltsam miteinander verbindet.



## Sonntag, 21. September

### ● Ökumenischer Mundartgottesdienst

10.30 Uhr Sonnenzentrum Rottenburg-Oberndorf Ökumenischer Mundartgottesdienst mit dem schwäbischen Bibelübersetzer und Mundartprediger Rudolf Paul, Pfarrer im Ruhestand im Sonnenzentrum Rottenburg-Oberndorf

### ● „Sieba Schwoba“

14 Uhr, Spitalkeller Rottenburg Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. „Sieba Schwoba“ mit der Schwobajazzband Gluzger, Peter Nagel, Emilie Kussmaul, Claudia Pohel und Wolfgang Wulz an der Spitalkeller Rottenburg.



„Sieba Schwoba“ ist ein Veranstaltungsformat des Vereins „schwäbische mund.art e.V.“, bei dem mehrere Mitwirkende aus dem Kreis der Vereinsmitglieder ein schwäbisches Programm gestalten.

Die Schwobajazzband Gluzger aus Rottenburg

waren die Publikumspreisträger beim Sebastian-Blau-Preis 2012. Seit über 35 Jahren machen die Vollblutmusiker ihren weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten „Schwöbajazz Pur!“: Dixieland, Blues sowie eigene Titel in schwäbischer Mundart.

